

Zephanja 1

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Das Wort Jehovas, welches zu Zephanja geschah, dem Sohne Kuschis, des Sohnes Gedaljas, des Sohnes Amarjas, des Sohnes Hiskijas, in den Tagen Josias, des Sohnes Amons, des Königs von Juda.

2 Ich werde alles von der Fläche des Erdbodens gänzlich wegraffen, spricht Jehova¹; **3** ich werde Menschen und Vieh wegraffen, ich werde wegraffen die Vögel des Himmels und die Fische des Meeres, und die Ärgernisse samt den Gesetzlosen; und ich werde die Menschen ausrotten von der Fläche des Erdbodens, spricht Jehova. - **4** Und ich werde meine Hand ausstrecken wider² Juda und wider³ alle Bewohner von Jerusalem. Und ich werde aus diesem Orte den Überrest des Baal, den Namen der Götzenpriester samt den Priestern ausrotten; **5** und die auf den Dächern das Heer des Himmels anbeten, und die Anbetenden, welche dem Jehova schwören und bei ihrem König schwören; **6** und die von Jehova zurückweichen, und die Jehova nicht suchen noch nach ihm fragen.

7 Still vor dem Herrn Jehova! denn nahe ist der Tag Jehovas; denn Jehova hat ein Schlachtopfer bereitet, er hat seine Geladenen geheiligt. **8** Und es wird geschehen an dem Tage des Schlachtopfers Jehovas, da werde ich die Fürsten und die Königssöhne heimsuchen und alle, die sich mit fremder Kleidung bekleiden. **9** Und an jenem Tage werde ich einen jeden heimsuchen, der über die Schwelle springt⁵, alle, die das Haus ihres Herrn mit Gewalttat und Betrug erfüllen. **10** Und an jenem Tage, spricht Jehova, wird ein Geschrei erschallen vom Fischthore her, und ein Geheul von der Unterstadt⁶, und lautes Jammern⁷ von den Hügeln her. **11** Heulet, ihr Bewohner von Maktesch⁸! denn alles Krämervolk ist vernichtet, alle mit Silber Beladenen sind ausgerottet. **12** Und es wird geschehen zu jener Zeit, da werde ich Jerusalem mit Leuchten durchsuchen; und ich werde die Männer heimsuchen, welche auf ihren Hefen liegen, die in ihrem Herzen sprechen: Jehova tut nichts Gutes und tut nichts Böses. **13** Und ihr Vermögen wird zum Raube, und ihre Häuser werden zur Wüste werden; und sie werden Häuser bauen und sie nicht bewohnen, und Weinberge pflanzen und deren Wein nicht trinken.

14 Nahe ist der große Tag Jehovas; er ist nahe und eilt sehr. Horch, der Tag Jehovas! bitterlich schreit dort der Held. **15** Ein Tag des Grimmes ist dieser Tag, ein Tag der Drangsal und der Bedrängnis, ein Tag des Verwüstens und der Verwüstung, ein Tag der Finsternis und der Dunkelheit, ein Tag des Gewölks und des Wolkendunkels, **16** ein Tag der Posaune und des Kriegsgeschreis wider die festen Städte und wider die hohen Zinnen. **17** Und ich werde die Menschen ängstigen, und sie werden einhergehen wie die Blinden, weil sie gegen Jehova gesündigt haben; und ihr Blut wird verschüttet werden wie Staub, und ihr Fleisch wie Kot; **18** auch ihr Silber, auch ihr Gold wird sie nicht erretten können am Tage des Grimmes Jehovas; und durch das Feuer seines Eifers wird das ganze Land verzehrt werden. Denn ein Ende, ja, ein plötzliches Ende wird er machen mit allen Bewohnern des Landes.

Fußnoten

1. Eig. ist der Spruch Jehovas; so auch nachher
2. O. über
3. O. über
4. Hebr. malkam; wahrsch. eine Anspielung auf Milkom (Molech)
5. d.h. gewaltsam in die Häuser eindringt
6. Eig. von dem zweiten Stadtteile
7. Eig. große Zertrümmerung
8. Eig. des Mörsers; wahrsch. der Kessel, welcher heute das Mühlental genannt wird

